

(1816) 3—1 B. 7257.

Kundmachung des Finanzministeriums in Betreff der Ausfertigung neuer Couponsbogen zu den 3prozentigen Schuldverschreibungen der Prioritäts-Anleihe der Österreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Mit Rücksicht auf die am 1. Mai d. J. eintretende Fälligkeit der Talons der 3prozentigen Schuldverschreibungen der Prioritäts-Anleihe der Österreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft à 10.000, 5000, 2000 und 200 Kronen werden hiemit für die Herausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 38 Halbjahrescoupons à 150, beziehungsweise 75, 30 und 3 Kronen mit den Fälligkeitsterminen 1. Juli 1903 bis 2. Jänner 1922 und einen Talon mit dem Umwechslungstermine Jänner 1922 enthalten, hat mit 1. Mai 1903 begonnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

- bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien,
- bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,
- bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.

3.) Bei der Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Konfirmationen, welche nach Wertkategorien getrennt anzufertigen sind, einzureichen.

Über mehrere Konfirmationen ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons beizubringen. Einzelne Talons sind ohne Konfirmation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzugeben. Einzeln überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die hierfür gebührenden Couponsbogen nach am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Konfirmationen eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hierbei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines erhoben werden können.

Parteien, welche außerhalb Wiens in den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet, die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldenkasse durch Vermittlung des nächstgelegenen k. k. Steueramtes und außerhalb Niederösterreichs auch durch Vermittlung der betreffenden k. k. Länderkassen (Landeshauptkassen, Finanz-Landeskassen, Landeszahlämter, Filial-Landeskassen in Krafau) besorgt zu bewirken, daß die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der k. k. Staatsschuldenkasse vorgeschrieben ist, dem k. k. Steueramte, beziehungsweise der k. k. Länderkasse zum Behufe der Einreichung an die k. k. Staatsschuldenkasse gegen Empfangsbefähigung übergeben und seinerzeit die von dieser Kasse an das Steueramt, beziehungsweise die Länderkasse gelangenden Couponsbogen daselbst gegen Rückstellung der Empfangsbefähigung übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfertigung der Couponsbogen wird im letzteren Falle dem Einreicher seitens des Steueramtes, beziehungsweise der Länderkasse, bekannt gegeben werden.

4.) Bei den unter 2 b und c angeführten Vermittlungsstellen sind die Talons mittels in doppelter Ausfertigung ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die nach Wertkategorien getrennt anzuführenden Nummern der Talons enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen.

Die eingereichten Talons werden von den Vermittlungsstellen mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Vorbringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons von der betreffenden Vermittlungsstelle ausgefolgt werden.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Partei in allen Fällen unentgeltlich verabsolgt.

(1818) 3—1 B. 793 B. Sch. H.

Konkurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule zu Seisenberg kommt eine Lehrstelle mit den gesetzlichen Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die Gesuche sind bis 20. Mai l. J. beim k. k. Bezirksschulrat in Rudolfswert einzubringen.

Um diese Stelle können auch weibliche Lehrkräfte konkurrieren.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 29. April 1903.

(1800) 3—2 B. 1769.

Kundmachung.

Für das Jahr 1903 gelangen die vom gewesenen Professor und Weltpriester Franz Metello gestifteten sechs Geldprämien für Landschullehrer

in Krain im Betrage von je vierundachtzig (84) Kronen, sowie die aus dem Vermögen des bestandenen Gartenbauvereines in Laibach errichteten drei Geldprämien im Betrage von je fünfundsiebzig (75) Kronen 60 Heller hiemit zur Ausschreibung.

Anspruch auf die erstgenannte Stiftung haben jene Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausdruck ihrer vorgelegten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Vereblung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen; auf die letztere Stiftung aber jene, welche sich die Pflege der Schulgärten und den Unterricht im Gemüsebau und in der Obstbaumzucht besonders angelegen sein lassen. Nach der Bestimmung des Willbriefes soll mit diesen letzteren Prämien immer je ein Volksschullehrer in den Bezirken der ehemaligen Kreise Laibach, beziehungsweise Rudolfswert (Neustadt) und Adelsberg betitelt werden.

Bewerber um eine dieser Prämien haben ihre gehörig belegten Gesuche abgefordert bis zum 1. Juli 1903

im Wege des vorgelegten Bezirksschulrates hieramts einzubringen.

Vom k. k. Landeslehrer für Krain.

Laibach am 30. April 1903.

(1792) 3—1

Razglas.

Na mestni nižji realki v Idriji je razpisano začetkom šolskega leta 1903/1904 mesto učitelja za pripravljavni razred. Učitelj pripravljavnega razreda, ki mora biti usposobljen za 1. skupino na meščanskih šolah s slovenskim in nemškimi učnim jezikom, ho imel službene prejemke in pravice kakor vadniški učitelji v smislu postavbe z dne 19. septembra 1898, državnega zakonika št. 174.

Prosilci, ki zahtevajo na podlagi svojega dosedanjega službovanja na javnih šolah, da se jim vstevajo njihova dosedanja službena leta, in sicer v kaki meri, navedejo naj to v svoji prošnji.

Prošnje, naslovljene na mestni zastop idrijski, je vložiti službenim putem

do 15. junija t. l.

pri ravnateljstvu mestne nižje realke v Idriji.

Mestno županstvo v Idriji,

dne 1. maja 1903.

(1737) 3—3 ad B. 583 B. Sch. H.

Konkurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Waitsch ist mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 eine Lehrstelle mit den gesetzlichen Bezügen definitiv zu besetzen, wobei männliche Bewerber vorzugsweise berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 28. Mai 1903

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat Laibach am 24. April 1903.

(1781) 3—2 St. 15.102.

Ustanova za ženitno opravo.

Pri mestnem magistratu ljubljanskem podeliti je za tekoče leto ustanovo v znesku 200 K, osnovano po tukajšnjem občinskem svetu povodom srebrne poroke Njiju Velicanstev.

Do te ustanove imajo pravico uboge, postene in v Ljubljano pristojne dekleta, ki so se v času od 24. aprila 1902 do današnjega dne omožile in je prošnje za nje podelitev vlagati

do 20. maja l.

pri temu uradu.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 24. aprila 1903.

B. 15.102.

Heiratsausstattungsstiftung.

Beim Stadtmagistrate in Laibach gelangt für das laufende Jahr die vom hiesigen Gemeinderate im Jahre 1879 aus Anlaß der Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Apostolischen Majestäten errichtete Stiftung im Betrage von 200 Kronen zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, ehrsame und in Laibach heimatsberechtigte Mädchen, welche sich in der Zeit vom 24. April 1902 bis zum heutigen Tage verehelicht haben und sind die Gesuche um Verleihung derselben

bis 20. Mai d. J.

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach

am 24. April 1903.

(1784) 3—1 B. 9957.

Jagdverpachtung.

Unter Bezugnahme auf die hieramtliche Kundmachung vom 4. April 1903, B. 8997, wird hiemit neuerlich verlautbart, daß von den angegebenen Jagdbarkeiten die nachstehenden nicht, beziehungsweise vorläufig nicht, wie ursprünglich bestimmt, zur öffentlichen Versteigerung gelangen:

Die Gemeindejagden von Adelsberg, Raschana, Rüllenberg, Slavina, Zagorje.

Inwieweit wird obige Kundmachung widerrufen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 29. April 1903.

St. 9957.

Zakup lova.

Z ozirom na tukajšnji razglas z dne 4. aprila 1903, št. 8997, daje se s tem vnovič na občno znanje, da od navedenih občinskih lovov ne, oziroma vendar sedaj ne bodo, kakor preje določeno, oddani potom javne dražbe sledeči:

Lovi občin Postojna, Košana, Kilovče, Slavina, Zagorje.

V tem obsegu preklic se gori navedeni razglas.

C. kr. okrajno glavarstvo v Postojni, dne 29. aprila 1903.

(1778) 2—1

E. 3/2

37.

Versteigerungs-Edikt.

Am 4. Juni 1903,

vormittags 11 Uhr, findet beim unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 25, I. Stock, die Zwangsversteigerung der Realitäten Einl. B. 1082 der krainischen Landtafel (Gut Breitenau) samt Zubehör, bestehend aus Gerätschaften und Maschinen für den Landwirtschafts- und Ziegeleibetrieb, Einl. B. 1084 der krainischen Landtafel (Gut Luegg), dann der zu den Gütern gehörigen Rustikalrealitäten Einl. B. 417, 580, 581, 713 und 827 Katastralgemeinde Prečna, ferner Einl. B. 281, 285, 325 und 472 Katastralgemeinde Zurfendorf des Grundbuches des k. k. Bezirksgerichtes Rudolfswert statt.

Die sämtlichen Realitäten nebst Zubehör sind auf 472.000 K bewertet.

Das geringste Gebot, unter welchem der Verkauf nicht stattfindet, beträgt 314.667 K.

Die Güter Breitenau und Luegg sind bei Rudolfswert in Unterkrain und an der Bahn gelegen. Zu denselben gehören die Schlösser Breitenau und Luegg (alt) mit zahlreichen Wirtschaftsgebäuden, dann ausgebehten Wald- und sonstigen Grundparzellen. Auch befinden sich auf denselben Anlagen für einen ausgebehten fabrikmäßigen Ziegeleibetrieb.

Die Versteigerungsbedingungen und die die Liegenschaften betreffenden Urkunden können beim unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 24, eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaften der betreffenden Liegenschaft oder Liegenschaftsbestandteile selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden jene Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abt. I, am 27. April 1903,

(1710) E. 29/3

5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Jožefa Petkovsek, posestnika iz Stare Vrhlike, zastopane po Antonu Komotar, c. kr. notarju na Vrhlike, bo

dne 23. maja 1903,

dopolodne ob 10. uri, pri spodaj označeni sodnji, dražba zemljišča hišni št. 12 in 11 v Rovt Ziberseh pod vlož. št. 17, 18 in 117 kat. obč. Ziberše, ki sestoji iz 3 stavbenih in 12 zemljišnih (njive, travniki) parcel s pritlikino vred, ki sestoji iz poljedelskega orodja.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost, in sicer: zemljišču vlož. št. 17 kat. obč. Ziberše 2615 K, zemljišču vlož. št. 18 in 117 kat. obč. Ziberše 2427 K, pritlikini na 25 K, vkup 5067 K.

Najmanjši ponudek znaša, in sicer glede zemljišča vlož. št. 17 kat. obč. Ziberše s pritlikino vred 1760 K, glede zemljišč vlož. št. 18 in 117 kat. obč. Ziberše 1618 K, glede vseh treh zemljišč 3378 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Zakonitim pogojem ustrezajoče in odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenem sodnji, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenih sodnje, niti ne imajo jočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Logatec, odd. I, dne 15. aprila 1903.

(1768)

Firm. 71/3

Gen. I—91/6.

Oklic.

Pri obstoječi tvrdki:

Kmetijsko društvo

v Velikih Laščah

registrovana zadruga z omejeno zavezo,

se je izvršil:

1.) izbris načelnikovega namestnika gospoda Jakoba Ramovsa,

2.) vpis na novo izvoljenega načelnikovega namestnika gospoda Antona Mrkuna, kaplana v Velikih Laščah.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfsovom, odd. I, dne 23. aprila 1903.

Grosse ungarische Weizenmühle

mit vorzüglichem Produkte, sucht für Krain einen tüchtigen, branchekundigen kautionsfähigen (1822) 3—1

Vertreter.

Offerte nebst Referenzen sub „C. C. 9288“ an Haagenstein & Vogler, Budapest.

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Keils weiße Glasur für Waschtische 45 kr., (1113) 12-11
 Keils Wachspasta für Parketten 60 kr.,
 Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,
 Keils Bodenwiche 45 kr.,
 Keils Strohhutlack in allen Farben

stets vorrätig bei

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1
 (Jeglič & Leskovic' Nachfolger).

Pfandamtliche Lizitation.

Montag, den 11. Mai 1903

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfand-
 amte die im Monate

Februar 1902

verfehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an
 den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparkasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 2. Mai 1903.

(165) 12-5

Junger Hausmeister

verehelicht, sucht Hausmeisterposten in
 irgend einem guten Hause, auch würde er
 bis zum Herbst warten, wenn damals ein
 solcher Posten in irgend einem neuen Hause
 anzutreten sein sollte. (1819)
 Anträge bis 15. Mai unter «Hausmeister»
 poste restante Laibach erbeten.

Hochparterre-Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, einem Kabinett
 und Nebenräumen, mit Gartenbenützung, ist
 für den Augusttermin zu vermieten. Kinder-
 lose Mieter werden bevorzugt. Auskunft
 Villa Wettaoh, II. Stock. Besichtigungs-
 zeit von 11 bis halb 1 Uhr. (1811) 3-2

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche und
 Zugehör, sonnseitig gelegen, wird von einer
 ruhigen, kinderlosen Partei

für den Augusttermin gesucht.

Anträge an die Administration dieser
 Zeitung. (1814)

C. 45/3

1.

Oklic.

Zoper Janeza Kaplerja iz Velikega-
 lra in Janeza Kaplerja varovance
 od tam (kajih sedanje bivališče je
 neznan), se je podala pri tej sodnji
 po Alojziju Cizerle, posestniku iz
 Ponikev št. 5, tozba zaradi priznanja
 zastaranja zastavnih pravic pri vlož.
 st. 222 kat. obč. Studenec vknjiženih
 terjatev od 310 K 6 h in 358 K 60 h
 s prip. Na podstavi tozbe določa se
 narok za ustno sporno razpravo
 na dan 9. maja 1903,
 ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic Janeza Kaplerja
 ter Janeza Kaplerja varovancev se
 postavlja za skrbnika gospod Jožef
 Zesser v Krškem. Ta skrbnik bo za-
 kopal Janeza Kaplerja ter Janeza
 Kaplerja varovancev v oznamenjeni
 pravni stvari na njih nevarnost in
 stroške, dokler se ne oglasijo pri
 sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Krškem,
 odd. II, dne 1. maja 1903.

Meine patentierte Stiefelschmiere

macht das Leder gänzlich wasserdicht,
 gibt schönen, schwarzen Glanz und macht
 die Stiefel doppelt so haltbar. In einem
 Monate um 10.000 Kronen verkauft. Eine
 Schachtel kostet K 2-20, fünf Schachteln
 10 K. Ware sende nur gegen Voreinsendung
 des Geldes. (1808) 3-2

Franz Kreissl,
 Weipert, Schmiedgasse (Böhmen).

Auf ein Stückchen Zucker nehme man bei Bedarf 20 bis 40 Tropfen,
 um die Verdauung zu befördern, den Appetit anzuregen und den Magen zu
 stärken, von (4465) 5

A. Thierry's BALSAM



mit der grünen Nonnenschutzmarke und Kapselverschluß mit
 eingprägter Firma: **Allein echt.**

Per Post franko 12 kleine oder 6 Doppelflacons 4 Kronen.

**A. Thierry, Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei
 Rohitsch-Sauerbrunn.**

Man meide Imitationen und achte auf die in allen Kultur-
 staaten registrierte grüne Nonnen-Schutzmarke.

Das IV. Bauern-Pferderennen in Belovar

wird am „Logorište“ den 10. Mai 1903 stattfinden.
 Anfang 1 Uhr nachmittags. (1803) 2-1

Am 11. Mai 1903 am „Logorište“ in Belovar

grosser Pferdemarkt.

Auftrieb zirka 1000 Reit-, Wagen- und Zugpferde.

Krainische Sparkasse.

Ausweis pro April

Einlagen:

eingelagt von Parteien
 behoben „ „
 Stand in Bücheln

	1903		1902		
	K	h	K	h	
1.599	1,072.842	09	1.727	1,321.717	47
1.706	1,050.955	93	2.068	1,001.335	03
41.747	62,975.891	90	42.128	59,903.671	32
Hypothekar-Darlehen:					
zugezählt	30.800	—		14.381	36
rückbezahlt	99.211	31		20.390	—
Stand	32,482.941	15		31,027.336	32
Gemeinde-Darlehen:					
zugezählt	16.000	—		—	—
rückbezahlt	564	82		381	36
Stand	1,556.831	99		1,376.509	58
Gesamt-Reserven:					
Stand	9,288.592	07		8,791.170	23
Zinsfuss für Einlagen 4 % ohne Abzug der Rentensteuer.					
Zinsfuss für Hypothekar-Dar- lehen 4 1/2 %.					
„ für ebensolche in Krain bis K 600— 4 %.					
Pfandamt:					
eingelagte Pfänder	1.562	18.410	—	1.563	19.074
ausgelöste „	1.573	19.003	—	1.378	19.319
Stand	12.984	174.746	—	12.396	169.987

Laibach am 30. April 1903.

(1817)

Die Direktion.

Original Kognak de Meran

Garantiert echtes Weindestillat von **G. Bergwein & Co., Meran** empfiehlt (977) 30-17

Karl Planinšek
Laibach, Wienerstrasse.

Permanente chem. Kontrolle der vom h. k. k. Min. d. Inn. gen. Unters. Anst. f. Nahrungs- u. Genußmittel, Wien, IX., Spitalg. 31.

Stärket euch mit Kulmbacher Nähr- und Kraftbier

in Flaschen erhältlich bei (1821) 1

Edmund Kavčić in Laibach
Prešerenstrasse, gegenüber der Hauptpost.

Trockene, sonnseitig gelegene Wohnungen.

In dem im Vorjahre aufgeführten Neubaue in der **Neugasse** sind noch vier **Wohnungen**, bestehend aus je einem Vorzimmer, drei parkettierten Zimmern, Küche, Speisekammer, Dienstbotenkammer, Keller und Dachkammer, mit Benützung der Gartenanlagen, Waschküche und des Zentralbades **ab 1. August zu vermieten**.

Reflektiert wird nur auf ruhige Parteien kleiner Familien, welche die Wohnungen schonen und gut erhalten. Demgemäß ist der Jahreszins unter den normalen Verhältnissen herabgesetzt.

Anfragen beliebe man zu richten: **Baukanzlei Maria Theresienstrasse 10, Parterre links.** (1787) 3-3

Freundliche ruhige Wohnung

im I. Stocke, Eingang durch die eigene Küche, mit zwei Zimmern, aber nur einer Eingangstür, sehr licht, mit Aussicht auf Gärten, alles rein und neu hergerichtet, ist an eine, eventuell zwei honette Personen um den Jahreszins von 400 K, inklusive allem, mit vierteljährlicher Kündigung und Vorauszahlung vom 6.-7. Mai an zu **vermieten**. Oberhalb wohnt niemand. Die Wäsche wäre außer dem Hause zu besorgen. Anzufragen Polanastrasse Nr. 15, Haustor I. Von 1 bis 3 Uhr bestimmt zu sprechen.

Auch sind daselbst **ein geräumiger Keller und zwei grössere Parterre-Magazine zu vermieten** sowie mehrere **alte Laugenfässer und sehr grosse alte Eisenreifen zu verkaufen.** (1719) 3-3



Corset Paris!

Vorne gerade Façon,
kein Druck auf den Magen
empfiehlt in grösster Auswahl
Alois Persché
Domplatz 21. (4657) 21

Parterre - Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Zugehör, nebst separiertem Garten mit eigenem Pavillon, ist vom 1. August an im Hause Nr. 21 Kuhnstrasse, gegenüber der Landwehrkaserne, **an eine ruhige Partei sehr preiswürdig zu vermieten**. — Anzufragen im I. Stock beim Hauseigentümer. (1739) 5

Sehr schöne Wohnung

ganzer I. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Vor- und Dienstbotenzimmer, Badezimmer und Zugehör, ist in der **Villa Mayer, Lovstikgasse Nr. 2, mit 1. August zu vermieten**. — Anzufragen beim Eigentümer, Kuhnstrasse 23, Parterre rechts. (1796) 3-2

Hotel „St. Peter“ in St. Peter am Karst.

Zu jedem Zuge Omnibus gratis. Fahrgelegenheiten nach allen Richtungen. Logierung: Betten à 1 K 20 h bis 2 K. Gute Küche. Pilsner Bier. (1782) 4-3

Mann

im besten Alter stehend, treu, solid und in jeder Hinsicht verlässlich, sucht als Lohndiener in einem Hotel oder als Diener in einem Privathause, event. bei einem Arzte oder Krankenpflieger Beschäftigung. Geht auch aufs Land. Gefällige Anträge unter **„J. B.“** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1760) 3-3

Vertreter

wird von einer im besten Rufe stehenden grösseren Weinfirma Südtirols **gesucht**.

Prima-Referenzen erforderlich. Offerten unter **„Weinfirma“** an die Administration dieser Zeitung. (1726) 3-3

Die Welträtshel

von Ernst Haedel.
Volksausgabe mit einem Nachwort: **„Das Glaubensbekenntnis der Reinen Vernunft“**. — Preis 1 K 20 h.

Unverkürzter Abdruck des Textes der großen Ausgabe. Vorzüglich ausgestattet in steifer Kartonnage.

Diese sehr gefällig ausgestattete Volksausgabe des berühmten Buches, von dessen großer Ausgabe (à 9 Mark) über 16.000 Exemplare in kurzer Frist abgesetzt wurden, muß einen großen Erfolg erzielen.

Das Buch ist in sieben Sprachen über die ganze Welt verbreitet. Von der wohlfeilen englischen Uebersetzung wurden in wenigen Wochen 30.000 Stück verkauft und jetzt eine neue Auflage von weiteren 20.000 Exemplaren herausgegeben. (1804) 3-2

Eine besondere Anziehungskraft verleiht dieser Volksausgabe das Nachwort **„Das Glaubensbekenntnis der Reinen Vernunft“**, welches ihr der Verfasser mit auf den Weg gibt. Haedel setzt sich darin in seiner frischen, streitbaren Weise mit den zahlreichen Gegnern auseinander, welche die **„Welträtshel“** seit ihrem Erscheinen gefunden haben, und zieht alle Hauptfragen der Gegenwart auf geistigem Gebiete in den Bereich seiner Diskussion — Des Kaisers Glaubensbekenntnis, Babel — Bibel u. s. w. — so daß auch die Besitzer der großen Ausgabe um dieses Nachwortes willen, das nur an dieser Stelle zum Abdruck gelangt, sich diese Volksausgabe anschaffen werden.

Zu beziehen von

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Rechtsanwalt
Dr. Ambrositsch
beehrt sich mitzuteilen, dass er mit 4. Mai l. J. seine Kanzlei von der Herrengasse Nr. 5 in die **Fransiskanergasse Nr. 6** verlegt.
(1703) 3-2

Kurort Töplitz

in Krain, Unterkrainer Bahnstation Strascha-Töplitz.
Akratotherme von 38° C, **Trink- und Badekur**. Außerordentlich wirksam bei **Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten**. Große **Badebassins, Separatbäder und Moorbäder**. Komfortabel eingerichtete Fremden-, Spiel- und Gesellschaftszimmer. Gesundes Klima. Waldreiche Umgebung. Gute und billige Restaurationen. **Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.** (1603) 9-2
Prospekte und Auskünfte kostenfrei bei der **Badeverwaltung**.

Die Bauunternehmung
F. Trumler & K. Lachnik
Architekten und Stadtbaumeister
beehrt sich hiemit zur Anzeige zu bringen, dass sich ihr Bureau für Architektur, Hochbau und Wasserleitungsbauten vom 4. Mai d. J. ab in der **fürstbischöflichen Residenz, Parterre rechts**, befindet. (1799) 3-2

Geschäftsübergabe.

Ich erlaube mir meinen P. T. langjährigen treuen Abnehmern bekanntzugeben, dass ich mein seit 70 Jahren bestehendes
Galanterie- und Tapissier-Geschäft
an **Fräulein Blanca Nemez** verkauft habe.
Indem ich für das mir stets bewiesene freundliche Entgegenkommen herzlich danke, stelle ich die ergebene Bitte, das mir geschenkte Vertrauen nun auf meine Nachfolgerin übertragen zu wollen und empfehle mich hochachtend
Carl Karinger.

Unter höflicher Bezugnahme auf obige Anzeige beehre ich mich die Mitteilung zu machen, dass ich durch 19 Jahre in einem der ersten hiesigen Galanterie- und Spielwarengeschäfte als Geschäftsleiterin tätig gewesen bin, und mir im Laufe der Zeit genügende Kenntnisse erwarb, um allen in obigem Fache an mich gestellten Ansprüchen genügen zu können. (1747) 3-3
Indem ich das Versprechen gebe, bemüht zu sein, meine werte Kundschaft nach jeder Richtung zufrieden zu stellen, empfehle mich hochachtend
Blanca Nemez
Rathausplatz Nr. 8.
Laibach am 30. April 1903.